

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 3

Artikel: Das "Ausbildungswerk für junge Auslandschweizer"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vollständiger Textvorschlag zu einem Auslandschweizerartikel der
Schweizerische Eidgenossenschaft

Mit dieser Notwendigkeit einer besseren Information des Auslandes über die Schweiz befassten sich die Ansprachen des Zentralpräsidenten, Th. Chopard, und des Vertreters der Landesregierung, Bundesrat Spühler. Der Verbundenheit der Heimat mit den Landsleuten in der Fremde gaben am offiziellen Empfang in Sitten auch der Walliser Staatsratspräsident Schnyder und der Stadtpräsident von Sitten, Nationalrat Bonvin, Ausdruck.

Eine Fahrt durch die landschaftlichen Schönheiten des Wallis und ein Empfang im neu renovierten Stockalperpalast in Brig schlossen die Tagung ab.

Das "Ausbildungswerk für junge Auslandschweizer"

Es berät junge Auslandschweizer über Berufsfragen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz; plant und organisiert zudem den Aufenthalt, die Schulung und Berufsbildung dieser jungen Leute in ihrer Heimat. Schliesslich kann es bei Bedarf begabten Jugendlichen Stipendien gewähren. Nach erfolgter Ausbildung wird in der Regel die Rückkehr ins Wohnland erwartet.

Neben beruflicher Ertüchtigung wird mit der Ausbildung auch eine vertiefte Allgemeinbildung nach schweizerischer Denkart vermittelt. Insbesondere sollen die jungen Auslandschweizer im Sinne jener sowohl ausgesprochen schweizerischen wie auch allgemein menschlichen Ideale gebildet werden: Achtung vor dem Kleinen und Individuellen, Liebe zur Unabhängigkeit, Toleranz. Damit wird einerseits die Beziehung der jungen Auslandschweizer zur Schweiz vertieft, andererseits ein Beitrag an die Erhaltung und Ausweitung der Schweizerkolonien im Ausland geleistet.

Die Dienste des Ausbildungswerkes stehen 10-25-jährigen, in Ausnahmefällen auch älteren Schweizerbürgern zur Verfügung, die selbständig oder unselbständig Wohnsitz im Ausland haben und bei den Konsulaten ordnungsgemäss immatrikuliert sind. Interessenten können Gesuchsformulare beim jeweiligen Konsularbezirk beziehen, der diese Gesuche nach Beantwortung weiterleiten wird.

Das Ausbildungswerk geht von den Berufswünschen, -absichten und -plänen der jungen Auslandschweizer aus und berücksichtigt bei ihrer Ausbildung sowohl ihre Vorbildung und Eignung wie auch die praktischen Ausbildungsmöglichkeiten hierzulande. Hierbei stehen den jungen Auslandschweizern grundsätzlich alle Ausbildungswege offen: Sekundarschule (aus pädagogischen Gründen werden junge Auslandschweizer nicht unter der Sekundarstufe zur Ausbildungszwecken aus ihren Familien genommen), Mittelschulen aller Art (Gymnasien, Handelsschulen, Lehrerseminarien, Techniken), kaufm. und gewerbliche Berufslehren, Umschulung und Weiterbildung in allen Gebieten, Studium an Universitäten und Hochschulen, usw.